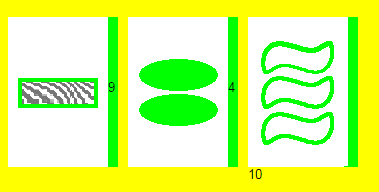
Hinweise zum Spiel SET

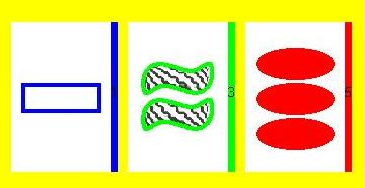
Set ist ein Kartenspiel aus 81 Karten. Die Karten unterscheiden sich in Form, Farbe, Füllung und Anzahl. Jede Karte kommt nur einmal vor.

Ziel des Spieles ist es unter 9 bzw. 12 der ausgelegten 81 Karten ein so genanntes Set zu finden.

Ein Set besteht immer aus drei Karten, bei denen die Ausprägung jeder einzelnen Eigenschaft, für sich gesehen, übereinstimmt oder völlig verschieden ist.



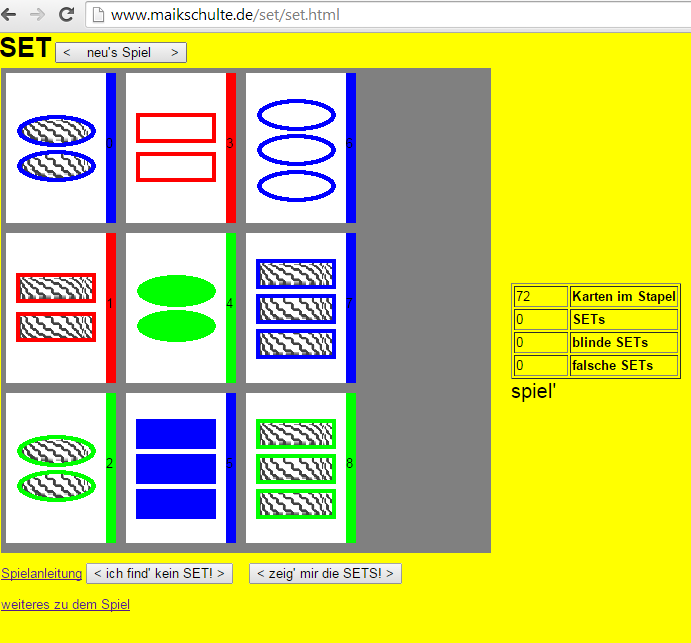
Diese Kombination bildet ein SET, da die Eigenschaft Farbe in allen Karten gleich ist, während die Eigenschaften Form, Füllung und Anzahl sich jeweils völlig voneinander unterscheiden.

**

Auch diese Kombination bildet ein SET, denn hier unterschieden sich die Karten in allen vier Eigenschaften paarweise von­einander.

Eine kostenfreie Anwendung des Spiels bietet die Seite <http://www.maikschulte.de/set/spielanleitung.html>

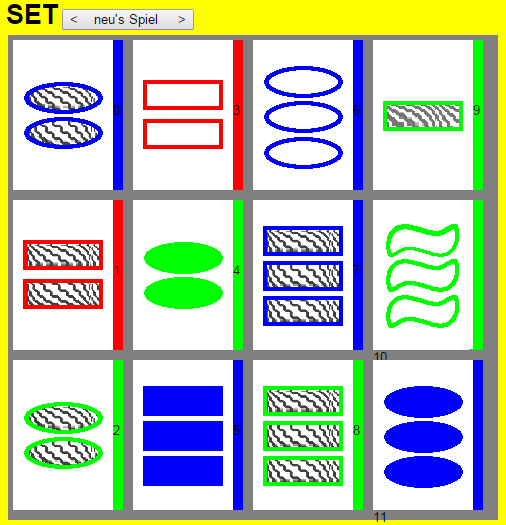
Zur Verwendung in der AG bietet es sich an, das Spiel per Beamer zu projizieren und den Schülerinnen und Schülern die Regeln zunächst durch Aufzeigen von richtigen und falschen SETS zu erklären. Möglich ist es auch durch Verwendung des Buttons < zeig‘ mir die SETS! > existierende SETS anzeigen zu lassen und dann zu prüfen, warum sie die Bedingungen für ein SET erfüllen.

Der Screenshot zeigt die Oberfläche des Online-Spiels.

In der hier erzeugten Kom­bination ist nun allerdings kein SET zu finden.

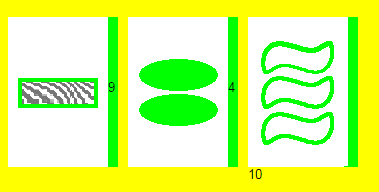
Durch Hinzufügen von drei weiteren Karten ist es jedoch meistens möglich, SETS zu erzeugen.

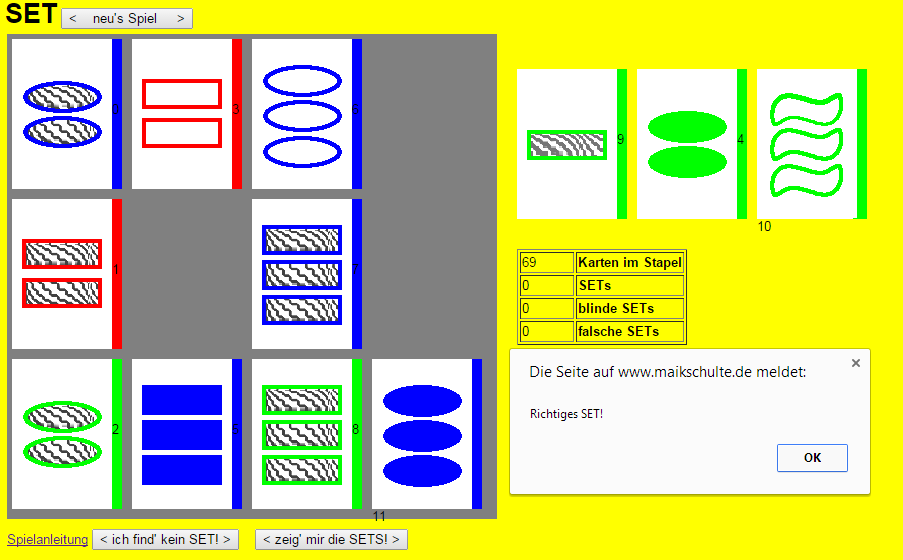
Das Hinzufügen von weiteren Karten geschieht durch Druck auf den Button < ich find‘ kein SET! >

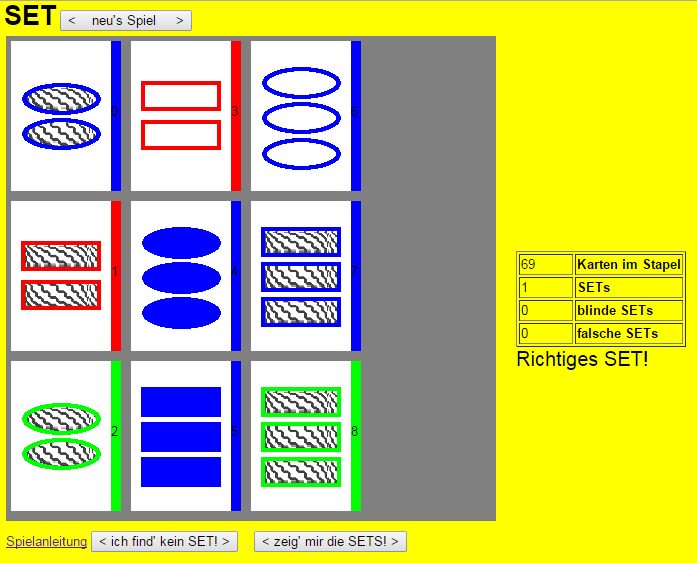


Die Karten 9, 4, 10 bilden nun ein SET.

Sie haben die gleiche Farbe (grün), alle eine unter­schiedliche Form, Füllung und Anzahl.

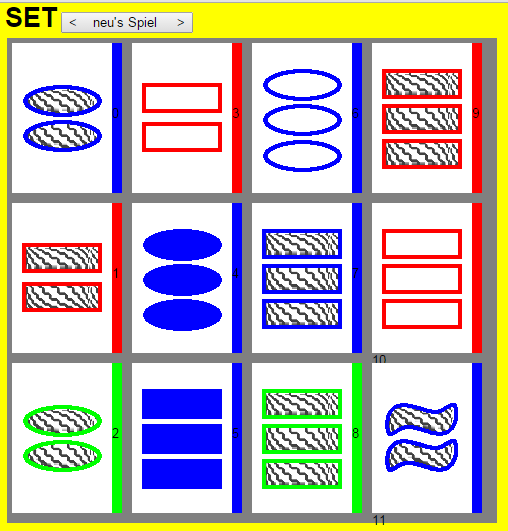


Durch Anklicken der Karten kann man diese aus dem Spielfeld her­ausholen und ab­le­gen.



Das Spiel wird dann mit den ver­bliebenen 9 Karten fortgeführt.

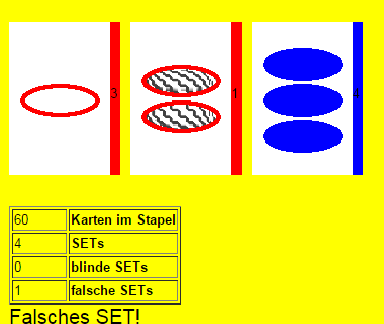
Da es in dieser Konstellation kein SET gibt, werden wiederum drei neue Karten angefordert.

In der dadurch entstandenen Konstellation existieren sogar drei verschiedene SETS:

1, 2, 11;

7, 8, 9;

5, 8, 10



Das Programm erkennt auch, wenn der Spieler eine Kom­bination von Karten auswählt, die kein SET bilden.

In dieser Abbildung erfüllen nur die Merkmale Form, Füllung und Anzahl die geforderten Bedingungen.

Da genau zwei Karten rot sind, ist es jedoch kein SET.

Es besteht nun die Möglichkeit, die Karten wieder zu­rückzulegen und erneut nach einem SET zu suchen.

Es ist in seltenen Fällen möglich, dass auch bei zwölf ausgelegten Karten kein SET zu finden ist. In diesem Fall muss ein neues Spiel gestartet werden.

Die Schülerinnen und Schüler können das Spiel nun alleine oder gegeneinander spielen. Bei Verwendung eines Beamers können alle Schülerinnen und Schüler der Gruppe gleichzeitig in einer Konstellation ein SET suchen. Wer meint, ein SET gefunden zu haben, ruft laut das Wort SET und muss das SET benennen. Handelt es sich tatsächlich um ein SET, erhält der Schüler einen Punkt. Ansonsten muss er aussetzen, bis ein anderer Mitspieler ein SET gefunden hat.

Alternativ ist es auch möglich, in Kleingruppen an mehreren Computern oder mit realen Karten zu spielen. Solche Karten sind im Handel erhältlich. Ein Satz kostet ca. 10 €.

Unter <http://stefan.endrullis.de/de/game_set.html> findet man Vorlagen für SET-Karten, die ausgedruckt und ausgeschnitten werden müssen. Es empfiehlt sich, die ausgeschnittenen Karten einzeln zu laminieren. Form und Füllung unterscheiden sich in diesen Vorlagen leicht von der Online-Version.

Hintergrundinformationen zu dem Spiel bietet eine Arbeit aus dem Wettbewerb Jugend forscht, die unter <http://www.behrenhoff.de/set/> zu finden ist. Unter anderem wird die Frage nach der maximalen Anzahl von Karten, die man auslegen kann, ohne ein SET zu erhalten, beantwortet. Das Niveau dieser Untersuchung überschreitet jedoch bei Weitem die Möglichkeiten einer Jahrgangsstufe 6.